Landecker Tracht

Die Mädchen- und Frauentrachten stammen vorwiegend aus den Truhen ihrer früheren Trägerinnen. Zur farbenfrohen Tanztracht haben die Mädchen das Spitzkäppchen - die „Bätz“ - auf, während das „Schnierheit“ - die Perlenkrone - festlichen Anlässen vorbehalten ist.

Die Männertrachten sind nach Originalmustern und Abbildungen auf Grabsteinreliefs des „Historischen Friedhofs“ rekonstruiert worden.

Als Arbeitstracht ist in ganz Hessen der blaue Kittel mit der Strickmütze verbreitet. Dazu gehören im Landecker Amt als Fußbekleidung die aus Lumpen gefertigten „Ferwes“.

Kontakt

Werner Henkel · Röderweg 8 · 36289 Friedewald
Tel. 0 66 74 / 91 90 59 oder 5 44 · Fax 0 66 74 / 91 94 29
e-mail: tvg-schenklengsfeld@gmx.de
Internet: www.tvg-schenklengsfeld.de

„Hit eß doas ei ganz anner Ziet...“

Trachten- und Volkstanzgruppe Schenklengsfeld

TVG

50

Ein halbes Jahrhundert Spaß an:

Tracht · Volkstanz · Volksmusik · Gesang
Brauchtum · Mundart · Laienspiel

Chronik - kurz gefasst

Im Ostteil des Landkreises Hersfeld-Rotenburg liegt die ca. 5.000 Einwohner zählende Großgemeinde Schenklengsfeld mit 14 Ortsteilen, die fast alle zum historischen „Amt Landeck“ gehören.

Hier wurde bis vor 75 Jahren von den Mädchen und Frauen die „Landecker Tracht“ getragen. Die in dunkleren Farbtönen gehaltene Frauentracht war noch bis vor fünfzehn Jahren vereinzelt zu sehen, während die schon zu Ende des 19.Jahrhunderts abgelegte Männertracht nach Originalmustern nachgeschneidert wurde. Die Männertracht wird im Jubiläumsjahr 2002 durch den nach dem Vorbild eines Grabsteinreliefs aus dem 19.Jahrhundert gefertigten Gehrock und die hohe Pelzmütze ergänzt.

Mit 32 Mädchen gründete die aus Ostpreußen stammende Lehrerin Brigitte Sanft (später Ruppel) † im Jahre 1952 die Trachten- und Volkstanzgruppe Schenklengsfeld als erste Gruppe dieser Art im Altkreis Hersfeld. 1959 kamen Jungen dazu und im Jahre 1966 wurde schließlich eine Kindervolkstanzgruppe mit mehreren Abteilungen angegliedert. Sie wird seit 1998 von Ulrike Stang-Bein geleitet. Seit 1962 gehört die TVG Schenklengsfeld der „Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege“ (HVT) an; sie ist außerdem Mitglied im Verein „Leben in der Kuppenrhön“.

Im breitgefächerten Programm der Gruppe wird besonderer Wert darauf gelegt, daß sich die Mitwirkenden mit den Darbietungen identifizieren können. Deutsche Volkstänze werden aus dem Angebot der HVT-Tanzlehrgänge und gruppeninterner Schulungen ausgewählt; aber auch ausländische Tanzfolgen werden als besondere Einlagen in speziell dafür geschneiderten Kostümen gezeigt.

Die TVG-Kapelle unter der langjährigen Leitung von Gerald Bock in der Besetzung Akkordeon, Klarinette, Gitarre, Kontrabaß (ab und an verstärkt durch Blechbläser) trägt nicht nur wesentlich zur abgerundeten Wirkung des Tanzprogramms bei, sondern präsentiert auch viele, - oft selbst arrangierte - Volksmusikstücke. Mehrmals spielten die Schenklengsfelder Musikanten zu den Stadiontänzen anläßlich der Hessentage auf. Einige hessische Volkstänze der Kapelle wurden auf einer CD der HVT festgehalten.

Brigitte Ruppel †

Seit Gründung der TVG gehören deutsche Volkslieder zum Programm. Ab 1967 werden auch zahlreiche Lieder in den Sprachen anderer Völker gesungen. Der Chor übt mit seinem Chorleiter Klaus Weimar mehrstimmige Chorsätze ein und bringt diese bei vielen Anlässen zu Gehör. Zum Repertoire zählen auch geistliche Lieder im mehrstimmigen Satz und Gospels.

Der alljährlich im März stattfindende Dorfabend in Schenklengsfeld bietet einen Querschnitt durch die Arbeit der Erwachsenengruppe und wird durch Laientheater - vor allem Hans-Sachs-Spiele, aber auch viele selbst erarbeitete Stücke - bereichert. Großer Beliebtheit erfreuen sich die seit mehr als 25 Jahren gebotenen „Geschwaetzer oam Melchbock“, bei denen das Dorfgeschehen im mundartlichen Stegreifspiel aufgearbeitet wird und die ebenso zur intensiven Mundartpflege der Gruppe gehören wie die vielen - oft auch als Kurzszenen dargestellten - Gedichte und Lieder, von denen ein Teil 1982 in Buchform (mit Glossar und Tonkassette) veröffentlicht wurde.

Von 1976 bis 1990 veranstaltete die TVG Schenklengsfeld acht große internationale Trachtentreffen, zu denen die vielen befreundeten Gruppen aus dem europäischen Ausland in der Landecker Mittelpunktgemeinde in Privatquartieren zu Gast waren. Viele dauerhafte Freundschaften sind so angebahnt worden. Das Verständnis für Kultur und Lebensweise anderer Völker wurde dadurch nachhaltig gefördert, wie auch durch die zahlreichen Auslandsfahrten, die von der Gruppe seit 1965 regelmäßig durchgeführt werden.

Ihren heute knapp 200 Mitgliedern bietet die Trachten- und Volkstanzgruppe Schenklengsfeld unter der Gesamtleitung von Werner Henkel auch gruppeninterne gesellige Veranstaltungen, um den Zusammenhalt zu stärken und das Miteinander von älteren und jüngeren Mitgliedern zu vertiefen. Dieses Ziel kann vor allem auch durch die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten und in Eigenleistung ausgebauten Gruppenräume in der „Alten Schule“ verwirklicht werden.

Die Anfänge - Mädchengruppe mit Musikant zum Kreisbahnjubiläum 1952

Kinder

Volkstänze und Tracht - da sind auch die Kleinsten schon mit Freude dabei

Brauchtum

Aktive Brauchtumspflege - die Arbeit mit Dreschflegel und Windfege

Volkstanz

Volkstanz - mit Begeisterung vorgeführt eine Augenweide für den Zuschauer

Mundart

Tradition im Programm der Schenklengsfelder Dorfabende - die „Geschwaetzer oam Melchbock"

Internationales Trachtentreffen - europäische Freunde begeistern Schenklengsfeld

Dorfabend

Tanz, Gesang, Musik - nicht nur „volkstümlich"

Auslandsfahrten - Kulturaustausch und dauerhafte Freundschaften in ganz Europa

Auslandsfahrten

Gesang

Singen - ernst oder heiter, deutsch oder ausländisch, einfach oder anspruchsvoll, aber immer mit Spaß

Mundart - lustige Gedichte gehören zu jedem TVG-Programm

Volksmusik

Volksmusik - „Vollblutmusikanten" in kleiner oder großer Besetzung mit buntem Repertoire

Laienspiel

Hans-Sachs-Spiele - von Laienspielern gern gezeigt und heute noch aktuell

Spalier

Hochzeit - der „schönste Tag im Leben" mit festlichem Spalier

Festzüge

Festzüge - zur Darstellung der Gruppe von großer Bedeutung

Gruppenraum - in passender Umgebung zusammenkommen, proben, reden, ...